

Ideensammlung zur Umsetzung der Berufsfelderkundung

–

Ergebnisse unseres ersten KAoA-StuBo-Tags

Grundsätzlich gilt:

- Bewahren Sie Ruhe – auch wenn im ersten Anlauf vielleicht nur eine Berufsfelderkundung pro Schüler/in klappt, ist das kein Weltuntergang!
- Qualität statt Quantität - achten Sie bitte darauf, dass Ihre Schüler/innen, deren Eltern und weitere Unterstützer bei der Suche nach Berufsfelderkundungsplätzen die Ergebnisse der Potenzialanalyse (3 Berufsfelder) berücksichtigen!
- Die Berufsfelderkundung muss nicht zwangsläufig in dem von uns vorgegebenen Zeitraum stattfinden, sofern Sie sich als Schule selbst um die Akquise der Plätze kümmern. Der vorgegebene Zeitraum gilt lediglich für die Berufsfelderkundungen, die über das Portal organisiert werden.
- Die Berufsfelderkundungstage ersetzen kein Praktikum, sondern sollen lediglich einen Blick hinter die Kulissen ermöglichen!

Tipps und Tricks von Schule für Schule

- Informieren Sie die Eltern Ihrer Schülerschaft frühzeitig ggf. mit dem Informationsschreiben zur Potenzialanalyse, dass die Schüler/innen eine Berufsfelderkundung machen werden und dafür noch Unternehmen benötigt werden, die Plätze dafür zur Verfügung stellen.
- Fragen Sie Eltern, die ggf. im Rahmen von früheren Schnupperpraktika bereits ihre eigenen Kinder mit in den Betrieb genommen haben, ob sie dazu bereit sind auch andere Schüler/innen mit in das Unternehmen zu nehmen und ihnen eine Berufsfelderkundung zu ermöglichen.
- Nutzen Sie zur gezielten Suche nach Betrieben in bestimmten Berufsfeldern auch die Ausbildungsstellenbörse der Agentur für Arbeit: <http://jobboerse.arbeitsagentur.de/>
- Nutzen Sie bereits bestehende Kooperationen Ihrer Schule mit Ausbildungsbetrieben.
- Sprechen Sie auf der Suche nach geeigneten Betrieben in bestimmten Berufsfeldern ggf. auch die Berufskollegs an.
- Bereiten Sie Ihre Kolleginnen und Kollegen frühzeitig darauf vor, dass Sie Unterstützung benötigen.
- Wenden Sie sich im Hinblick auf Inklusionskinder an Ihre/n Berufsberater/in oder den Integrationsfachdienst.
- Organisieren Sie ggf. eine Berufsfelderkundung auch als „Kleingruppenveranstaltung“ mit maximal 16 Schüler/innen pro Betrieb.
- Sofern eine Belehrung durch das Gesundheitsamt notwendig ist, lässt sich hier in der Regel auch eine Veranstaltung in der Schule organisieren.